



## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung 24.06.2021**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Herrn Eugen Gutbrod vom Gemeindeverwaltungsverband und eine interessierte ZuhörerIn.

### **Bürgerfragestunde**

as Sitzungsprotokoll vom 20.05.2021 wurde bekannt gegeben. Seitens der Bürger wollte man wissen, wann mit Abschluss der Verlegung der Glasfaseranschlüsse in der Gemeinde zu rechnen sei. Ferner ist auch interessant wann dann tatsächlich das schnelle Internet genutzt werden kann?

Der Vorsitzende berichtet, dass vergangene Woche die letzten Glasfaserkabel eingezogen wurden. In vielen Gebäuden konnten bereits die Glasfaserdosen sowie die dazugehörige Modem installiert werden. Auch teilt er mit, dass in seinem privaten Wohnhaus die Nutzung des schnellen Internets nun möglich ist. Es wird empfohlen sich, bei Fragen zum Anschluss im Eigenheim bzw. bei Vertragsangelegenheiten direkt an die Telekom zu wenden.

### **Änderung der Verbandssatzung – Verband Region Schwäbische Alb**

Um die Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Neubau einer zweiten Verbindungsrampe mit Kreisverkehrsplatz“ auf der Gemarkung Merklingen an den Zweckverband „Verband Region Schwäbische Alb - Verband zur Errichtung und Finanzierung des Bahnhofes Merklingen und der interkommunalen Entwicklung von Industrie und Gewerbe“, durch das Regierungspräsidium Tübingen genehmigen zu lassen, bedurfte es einen Beschluss jeder Mitgliedsgemeinde. So auch der Gemeinde Drackenstein. Nach kurzer Aussprache stimmte des Gremium einstimmig der vorliegenden Änderungssatzung vom 09.12.2020 zu.

### **Sachstand Michelberg Gymnasium**

Weil die Sanierung in den vergangenen Jahren danebengegangen ist, droht nun die Schließung des Michelberg Gymnasiums in Geislingen. So beschäftigt sich die Geislinger Stadtverwaltung mit verschiedenen Planungen, um das Gymnasium zu erhalten. Der Vorsitzende berichtete, dass der Stadtrat Geislingen sich bald festlegen muss. Wird es eine Sanierung der Sanierung, eine Um- bzw. Zusammenlegung der Schulen oder ähnliches? Bislang gibt es keine spruchreife Entscheidung über die Zukunft der Geislinger Schullandschaft. Die Gemeinde Drackenstein bleibt somit bei seiner Stellungnahme: Ohne der detaillierten Kostenaufstellung einer Lösung und genauen Erläuterung der weiteren Planung wird es keine Beteiligungszusage geben.



### **Notfallkonzept: Flächendeckender Stromausfall**

Der Vorsitzende verwies auf das vorliegende Notfallkonzept für einen Stromausfall, denn die Folgen eines längerfristigen und flächendeckenden Stromausfalls sind schwerwiegend. Die Gemeinde Drackenstein möchte sich gegen einen solchen Fall wappnen. Der Bürgermeister, auch in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant hatte hierzu vorbereitend ein Notfallkonzept erstellt. Ziel ist es der Gemeinde eine Handlungsanleitung zu liefern, die aufzeigt, was bei einem längerfristigen und flächendeckenden Stromausfall zu tun ist und welche Vorkehrungen die Kommune treffen kann, um potentielle Folgen zu lindern.

### **Bekanntgabe und Sonstiges**

#### Geschwindigkeitsmessung

Der Bürgermeister teilte mit, dass die neue Messanlage der Gemeinde Drackenstein bereits in der Wiesensteiger Straße eingesetzt wurde und auch erste Ergebnisse lieferte. Wenig überraschend wurde festgestellt, dass 58 Prozent der Verkehrsteilnehmer zu schnell in der 30er-Zone unterwegs sind. Mit einer einmalig verzeichneten Geschwindigkeit von beunruhigenden 180km/h pendelt sich die Durchschnittsgeschwindigkeit in der Wiesensteiger Straße bei rund 50 km/h ein. Die Angelegenheit soll nun in der nächsten großen Verkehrsschau des Landratsamts Göppingen behandelt werden. Auch über das Aufstellen eines Blitzanhängers in Drackenstein soll gesprochen werden. Das Gremium fragte an, ob dann im Zuge der Verkehrsschau nochmals die Problematik der Ausfahrt aus der Stichstraße der Gosbacher Straße in Unterdrackenstein beraten werden kann. Der Vorsitzende möchte in der nächsten Besprechung mit dem Landratsamt diese Angelegenheit bereden.

#### Denkmäler

Das sehr marode und stark beschädigte Flurkreuz nahe der Kreuzung Großmannshof und Wiesenweg wurde mit Hilfe tatkräftiger Freiwilliger abgebaut. Es stellte sich heraus, dass es ein Arma-Christi-Kreuz ist, dass ein Leidenswerkzeug der Kreuzigung Jesu Christi zeigt. Nun soll das Denkmal wieder hergerichtet werden. Geplant ist dann eine Feldandacht mit Pfarrer Ehrlich. Nähere Informationen dazu werden zeitnah bekannt gegeben. Ferner wurde der Ruhestein an der Linde zusammengetragen. Es ist aber davon auszugehen, dass dieser nicht mehr instand gesetzt werden kann. In Rücksprache mit dem Denkmalschutzamt soll ein Restaurator hinzugezogen werden. Denkbar wäre auch die Herstellung einer Replikation.

#### Amtsblatt



Das Gremium interessierte, wann das Amtsblatt „Oberer Filstalbote“ wieder in Unterdrackenstein ankommt. Der Vorsitzende berichtete dazu über sein wenig zufriedenstellendes Telefonat mit der zuständigen Stelle „Nussbaum Medien“. Bisher konnte hierzu kein Ergebnis erzielt werden.

Im Anschluss darauf folgte der nicht öffentliche Teil der Sitzung.